



Presseinformation

Seite 1 von 3

nanoTruck – Hightech aus dem Nanokosmos

Die Informationskampagne zur Nanotechnologie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung on tour

Nächstes Reiseziel: Buxtehude

Buxtehude, 2. November 2009. Unter dem Titel „Nanotechnologie entdecken!“ steuert ein „Experimentierfeld auf 18 Rädern“, die mobile Erlebniswelt nanoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), die Halepaghen-Schule (HPS) in Buxtehude an. Von Donnerstag, 5. November, bis Freitag, 6. November, wird das imposante Ausstellungsfahrzeug auf Initiative der Hochschule 21 und der Halepaghen-Schule (HPS) zum Mitmachen und Ausprobieren anregende Aufklärungsarbeit leisten. Ausgerüstet mit interaktiver Exponatschau, Nano-Kino, Lasershow und einer großen Laborfläche für Workshops und Praktika bietet der Science-Truck des BMBF auf dem Schulgelände der HPS in der Konopkastraße 5 zwei Tage lang „Nanotechnologie live“.

Getreu dem Motto „Wissenschaft zum Anfassen!“ laden im nanoTruck über sechzig, mehrheitlich interaktive Ausstellungsobjekte zur direkten Bekanntschaft mit einem der derzeit chancenreichsten Technologiefelder der Welt ein. Sie machen auf oft verblüffende Art und Weise deutlich, was eine der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts heute schon leisten kann – vor allem aber, was sie in Zukunft noch leisten soll. So werden etwa im Bauwesen auf Basis der Nanotechnik innovative Baustoffe wie ein spezieller Hochleistungsbeton entwickelt, ein durch Beimischung von Nanopartikeln extrem stabiles und ultraleichtes Baumaterial. Oder Silikat-Aerogele mit nanoskaligen Poren zur hoch effizienten Dämmung, blendungsarme Verglasungen oder farbveränderliche Dachziegel durch spezielle Nano-Pigment-Beschichtungen hergestellt. In der IT-dominierten Mechatronik kommt Nanotechnologie zum Beispiel bei der Halbleiterentwicklung oder in der Mikrosystemtechnik zum Tragen.

Nanotechnologie begreifen

Informationen und persönliche Erlebnisse stehen am 5. und 6. November im Mittelpunkt des Geschehens. Im zweigeschossigen multifunktionalen Ausstellungsfahrzeug gibt es geführte Ausstellungsrundgängen für Schulklassen der HPS und Studierende der Hochschule 21 aus den Baustudiengängen und aus dem Studiengang Mechatronik. Die

Medienkontakt:

Projektagentur
FLAD & FLAD
COMMUNICATION & AD
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
www.nanotruck.de
Christine Beringer (MAS)
Tel.: +49 (0) 91 26/2 75-2 35
Fax: +49 (0) 91 26/2 75-2 81
christine.beringer@flad.de

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Pressereferat
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
Tel.: +49 (0) 1888 57-5050
Fax: +49 (0) 1888 57-5551
presse@bmbf.bund.de

Presseinformation

Seite 2 von 3

Studierenden bekommen für Sie maßgeschneiderte Informationen über Anwendungsbeispiele von Nanotechnologie in ihren Fachgebieten. Auf die Schüler der HPS wartet ein nanotechnologisches Schülerpraktikum zur Herstellung von nanokristallinen Farbstoffsolarzellen, den sogenannten Grätzelzellen, ein Vortrag mit anschließender Publikumsdiskussion eines der beiden wissenschaftlichen Projektbegleiter des nanoTrucks. Für die breite Öffentlichkeit gibt es 2 Termine der „Offenen Tür im nanoTruck“: am 05.11. von 13 bis 14 Uhr und am 06.11., von 13 bis 15 Uhr.

Medienkontakt:

Projektagentur
FLAD & FLAD
COMMUNICATION GADUK
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
www.nanotruck.de
Christine Beringer (MAS)
Tel.: +49 (0) 91 26/2 75-2 35
Fax: +49 (0) 91 26/2 75-2 81
christine.beringer@flad.de

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Pressereferat
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
Tel.: +49 (0) 1888 57-5050
Fax: +49 (0) 1888 57-5551
presse@bmbf.bund.de

Programm im nanoTruck am 05./6.11.2009 in Buxtehude

Donnerstag, 05.11.2009	
08.00, 8.45	2 Schülerführungen für die Mittel- und Oberstufe der HPS durch die interaktive Exponatschau
10.00 – 10.45	Presserundgang mit Hochschul- und Schulleitung sowie einer Schülergruppe durch die Ausstellung im nanoTruck
10.45, 11.30, 12.15	3 Schülerführungen für die Mittel- und Oberstufe der HPS durch die interaktive Exponatschau
13.00 – 14.00	Offene Tür im nanoTruck für die interessierte Öffentlichkeit
14.00, 14.45	Je 1 thematische Sonderführung für StudentInnen der Mechatronik (14.00) und StudentInnen des Bauingenieurwesens (14.45) der Hochschule 21 (HS21) durch die interaktive Exponatschau
19.30 – 20.30	Vortrag mit anschl. Publikumsdiskussion „Alles Nano oder was? – Über die Grundlagen, Chancen und Herausforderungen der Nanotechnologie“ in der Aula der Halepaghen-Schule mit Dr. Markus Döring, projektbegleitender Wissenschaftler, BMBF-Initiative nanoTruck
Freitag, 06.11.2009	
08.45 – 10.15	Nanotechnologisches Praktikum „Fünf Grätzelzellen für ein Happy Birthday“ für Schüler der HPS und Studenten der HS21
10.45, 11.30, 12.15	3 Schülerführungen für die Mittel- und Oberstufe der HPS durch die interaktive Exponatschau
13.00 – 15.00	Offene Tür im nanoTruck für die interessierte Öffentlichkeit



Presseinformation

Seite 3 von 3

Hinweise an die Redaktionen:

Neben der offiziellen Presseführung sind Sie herzlich eingeladen, sich einer Schüler-/Studentenführung im nanoTruck anzuschließen oder das Praktikum mitzuverfolgen. In dessen Rahmen treten zehn SchülerInnen und StudentInnen – aufgeteilt in Zweierteams – im Wettbewerb um die „spannungsstärkste“ Grätzelzelle an. Unter Anleitung der projektbegleitenden Wissenschaftler, dem Biochemiker Dr. Markus Döring und dem Chemiker Dr. Christian Deutscher, stellen sie nanokristalline Farbstoffsolarzellen selbst her, die – nach vollbrachter Teamarbeit und in Reihe geschaltet – den Soundchip einer elektronischen Geburtstagskarte zum Klingen bringen sollen.

Informationen zum Veranstaltungsprogramm im nanoTruck am 5. und 6. November 2009 in Buxtehude gibt es auch auf der Aktionswebsite unter <http://www.nanotruck.de/die-tour.html>.

Hintergrund

Im nanoTruck tauchen die Besucher ein in das unbekannte Reich winziger Materiestrukturen, die millionenfach kleiner sind als ein Stecknadelkopf. Wie diese molekularen Strukturen und Systeme durch spezielle Anwendungsverfahren die Eigenschaften herkömmlicher Produkte revolutionieren und komplett neue Funktionalitäten ermöglichen – dieses Wissen erschließt sich auf vielfältige Weise. Insbesondere durch so genannte „hands-on science“-Exponate, die als multimedialer Bausatz, Experiment oder selbst bedienbares Objekt ins Zentrum der Nanotechnik führen.

Mit Nano-Experten „per Anhalter durch die Nano-Galaxis“

Viel Wissenswertes über das Wesen und die Funktion der Nanotechnologie erfahren die Besucherinnen und Besucher des nanoTrucks von zwei erfahrenen Wissenschaftlern, die das Ausstellungsfahrzeug des BMBF auf seiner Reise durch Deutschland begleiten. Wer Lust hat, der kann den beiden Nano-Experten über die Schulter schauen wenn sie beispielsweise das Geheimnis des „Treibsands aus Nanokunststoff“ lüften oder zeigen, wie biologisch beschichtete Eisenoxid-Nanoteilchen einem Krebsgeschwür den Garaus machen können. Fragen zu den Chancen und möglichen Risiken der Nanotechnologie beantworten die beiden Wissenschaftler ebenso, wie zu aktuellen und künftigen Anwendungen der Nanotechnologie im Bereich der modernen Medizin.

Die Informationskampagne zur Nanotechnologie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung "nanoTruck - Hightech aus dem Nanokosmos" holt die Querschnittstechnologie aus den Laboren der Wissenschaft und bringt sie direkt zu den Menschen. Ziel der Kampagne ist es, die Öffentlichkeit frühzeitig über die Chancen und Herausforderungen der Nanotechnologie zu informieren, ihre Ideen zu fördern und neue Perspektiven für einen

Medienkontakt:

Projektagentur
FLAD & FLAD
COMMUNICATION GROUP
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
www.nanotruck.de
Christine Beringer (MAS)
Tel.: +49 (0) 91 26/2 75-2 35
Fax: +49 (0) 91 26/2 75-2 81
christine.beringer@flad.de

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Pressereferat
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
Tel.: +49 (0) 1888 57-5050
Fax: +49 (0) 1888 57-5551
presse@bmbf.bund.de



Presseinformation

Seite 4 von 3

erfolgreichen Berufsweg in einem ebenso spannenden wie aussichtsreichen Technologiefeld aufzuzeigen. Detailinformationen: www.nanotruck.de.

Kooperationspartner Hochschule 21

Die **Hochschule 21** wurde 2004 als gemeinnützige GmbH am Standort der bis dahin staatlichen Fachhochschule gegründet und ist ein Modellbeispiel für Privat Public Partnership im Bildungswesen. Zu den Gesellschaftern gehören neben den Städten Buxtehude und Stade auch zwei Landkreise, zwei Handwerkskammern, zwei Industrie- und Handelskammern, vier regionale Banken, der Arbeitgeberverband Stade sowie der niedersächsische Städte- und Gemeindebund. Finanziert wird das Modell überwiegend durch Studiengebühren, aber auch über Förderer und Sponsoren sowie durch Zuschüsse des Landes Niedersachsen.

Das Motto der privaten Fachhochschule lautet: Genial dual. Analog zum bewährten System der dualen Berufsausbildung steht die effektive Berufsqualifizierung im Vordergrund. In den dualen Bachelor-Studiengänge arbeiten die Studierenden die Hälfte der Zeit bei Partnerunternehmen, wodurch sie in der Regel auch die Studiengebühren refinanzieren können. Die Partnerunternehmen wiederum bekommen in kürzest möglicher Zeit (6 – 8 Semester Regelstudienzeit) hoch qualifizierte Fachkräfte. Acht von zehn Absolventen werden nach der Bachelorprüfung von Ihrem Praxispartner übernommen.

Zusätzlich zu der am Standort traditionellen Ausbildung in akademischen Bauberufen erweitert die Hochschule 21 ihr Lehrangebot um neue Berufsbilder: seit 2006 Physiotherapie (Bachelor of Science), ab Wintersemester 2009 Mechatronik (Bachelor of Engineering).
Detailinformationen unter <http://www.genialdual.de>.

Medienkontakt:

Projektagentur
FLAD & FLAD
COMMUNICATION GROUP
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
www.nanotruck.de
Christine Beringer (MAS)
Tel.: +49 (0) 91 26/2 75-2 35
Fax: +49 (0) 91 26/2 75-2 81
christine.beringer@flad.de

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Pressereferat
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
Tel.: +49 (0) 1888 57-5050
Fax: +49 (0) 1888 57-5551
presse@bmbf.bund.de